

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Mittwoch, 26. August 1959

Blatt 1692

Rundfahrten "Neues Wien"

=====

26. August (RK) Freitag, 28. August, Route 1 mit Besichtigung des Stadions, der Assanierung Alt-Erdberg, des Verkehrsbauwerkes Südtiroler Platz und des Kindergartens am Heu- und Strohmarkt sowie anderer städtischer Einrichtungen und Wohnhausanlagen im 1., 3. und 10. Bezirk.

Abfahrt um 14 Uhr vom Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2.

- - -

Wiener Sommerkonzerte

=====

Freitag, 28. August

17.30 Uhr, 10. Bezirk, Reumannplatz (Zutritt frei)
Konzert der Musikkapelle der Wiener Verkehrsbetriebe

20. Bezirk, Allerheiligenplatz (Zutritt frei)
Konzert der Musikkapelle der Wiener E-Werke

20.00 Uhr, Palais Schwarzenberg (Sitzplätze 20, 30, 40 S)
26. Abendkonzert: Lieder- und Arienabend Emmy Loose
Am Flügel: Dr. Erik Werba

Lieder von Wolfgang Amadeus Mozart, Robert Schumann, Johannes Brahms, Hans Pfitzner und Hugo Wolf.

- - -

Ernst Weiß zum Gedenken
=====

26. August (RK) Am 28. August wäre der Schriftsteller Ernst Weiß 75 Jahre alt geworden.

Ein gebürtiger Brünner, wuchs er in Prag und Wien auf und hielt ständige Verbindung mit dem Literatenkreis, der sich um Kafka und Werfel gebildet hatte. Auch mit Arthur Schnitzler und vor allem mit Sigmund Freud trat er in enge Berührung. Nach Absolvierung des Medizinstudiums wirkte er im ersten Weltkrieg als Regimentsarzt an der Ostfront. Als Schiffsarzt kam er bis nach Indien und China. 1933 emigrierte er nach Paris, fristete unter den schlechtesten Bedingungen sein Leben und verübte nach dem Einmarsch der Deutschen im Juni 1940 Selbstmord. Ernst Weiß ist heute fast vergessen, wäre aber wert, wiederentdeckt zu werden. Seine ersten Arbeiten standen unter dem Einfluß des psychologischen Naturalismus Dostojewskis, der Psychoanalyse und der Wiener impressionistischen Prosa. In folgerichtiger Weiterentwicklung wurde er einer der bedeutendsten Sprecher des Expressionismus und nach dessen Abklingen ein reifer Erzähler in der Art der neuen Sachlichkeit. Sein umfangreiches Werk umfaßt Lyrik, Epik und Dramatik. Seine besten Erzählungen spielen im Ärztemilieu. Den künstlerisch größten Erfolg hatte der Entwicklungsroman "Boetius von Orlamünde", für den er in Amsterdam den Olympiapreis erhielt. Die stärkste Publikumswirkung erzielte "Georg Letham. Arzt und Mörder". Als Essayist ist Weiß durch seine schöne Sammlung "Das Unverlierbare" bekannt geworden, die ausgezeichnete Aufsätze über Mozart, Stifter, Cervantes, Balzac und andere enthält.

- - -

Internationaler bevölkerungswissenschaftlicher Kongreß in Wien
=====

26. August (RK) Vom 28. August bis 4. September veranstaltet die Union Internationale pour l'Etude Scientifique de la Population in Wien einen internationalen bevölkerungswissenschaftlichen Kongreß, dessen Ehrenschutz Bundespräsident Dr. Schärf übernommen hat.

Zu dem Kongreß hat das Statistische Amt der Stadt Wien im Rahmen seiner "Mitteilungen aus Statistik und Verwaltung der Stadt Wien" als Sonderheft Nr. 2 des Jahrganges 1959 eine Studie über "Die Fruchtbarkeit der Wiener Bevölkerung" veröffentlicht. Das Sonderheft enthält reichhaltiges, zum Teil noch unveröffentlichtes statistisches Material. So wird unter anderem eine jahrgangswise Darstellung der Geburtenziffern, des Geburtenüberschusses und der Säuglingssterblichkeit seit dem Jahre 1853 gegeben.

Als verantwortlich für die Studie zeichnen der Leiter des Statistischen Amtes der Stadt Wien, Obermagistratsrat Rutschka, und Magistratsoberkommissär Horak. Aus der statistischen Arbeit ist zu entnehmen, daß die gesunkenen Geburtenzahlen in Wien mit der Überalterung der Bevölkerung zusammenhängen, nicht aber auf eine geringere Fruchtbarkeit der Wiener Frauen zurückgeführt werden können. Interessant ist auch, daß durch die Berufstätigkeit der Frau die Fruchtbarkeit nicht beeinträchtigt wird.

- - -

Ein Kongreß tanzte im Wiener Rathaus
=====

26. August (RK) Zum zweiten Male seit Sonntag war gestern abend der Festsaal des Wiener Rathauses Treffpunkt der flinkesten Maschinschreiber aus 24 Staaten. Sie folgten einer Einladung von Bürgermeister Jonas zu einer gemütlichen Zusammenkunft bei Wiener Musik, dargeboten von der Kapelle Hans Falzl und ihren Solisten.

Bürgermeister Jonas beglückwünschte die Internationale Föderation für Stenografie und Maschinschreiben zum Verlauf ihres 23. Kongresses und die Teilnehmer an der Konkurrenz im Maschinschreiben zu ihren hervorragenden Leistungen. Zur Begrüßung der frohgelauten Gäste hatten sich mit dem Bürgermeister Stadtrat Bauer und in Vertretung des Magistratsdirektors Obersenatsrat Dr. Ledl eingefunden.

- - -

Pferdemarkt vom 25. August

=====

26. August (RK) Aufgetrieben wurden 99 Pferde, davon 22 Fohlen. Als Schlachtpferde wurden 51, als Nutzpferde 29 verkauft, unverkauft blieben 19 Stück.

Preise: Schlachtpferde, Fohlen 11.50 bis 13.50 S, Extremware 8.60 bis 9.- S, 1. Qualität 7.20 bis 7.50 S, 2. Qualität 6.50 bis 7.10 S, 3. Qualität 6.- bis 6.30 S, Nutzpferde 7.- bis 9.20 S.

Herkunft der Tiere: Niederösterreich 44, Oberösterreich 15, Salzburg 12, Burgenland 12, Steiermark 3, Kärnten 3, Tirol 10.

Auslandschlachthof: 109 Stück aus Bulgarien, Preis 6.- bis 7.- S, 69 Stück aus der CSR, Preis 6.- bis 8.20 S, 66 Stück aus Polen, Preis 6.- bis 7.30 S, 47 Stück aus Rumänien, Preis 6.- bis 6.70 S, 40 Stück aus Ungarn, Preis 6.- bis 7.- S, 43 Stück aus UdSSR, Preis 6.90 bis 7.30 S, 22 Stück aus DDR, Preis 6.- bis 6.60 S, 44 Stück bulgarische Muli, Preis 5.- bis 5.50 S.

Der Durchschnittspreis ermäßigte sich für Schlachtpferde um 15 Groschen je Kilogramm und für Schlachtfohlen um 22 Groschen je Kilogramm. Er beträgt: Schlachtpferde 7.05 S, Schlachtfohlen 12.58 S. Gesamtdurchschnittspreis: Pferde 7.65 S.

- - -

Freitag Führung durch die "Grüne Galerie"

=====

26. August (RK) Freitag, den 28. August, um 18 Uhr, beginnt Kulturredakteur Johann Muschik seine Führung durch die vom Kulturamt der Stadt Wien veranstaltete Ausstellung "Plastiken im Stadtpark". Interessenten treffen sich zur angegebenen Zeit neben der Meierei Stadtpark.

- - -